Schweiz. Artillerietage 1934 in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **9 (1933-1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-708114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Militärstafettenlauf: Stafettenwechsel der Stafettenmannschaft Nr. 23 (Inf.-Br. 11) auf Lucendropaß

Course d'estafettes militaires: Relai d'estafettes de l'équipe d'estafettes no. 23 (Br. Inf. 11) sur le col Lucendro Phot. K. Egli, Zürich

Gesellschaft bedarf zur Deckung der Einrichtungskosten eines Betrages von mindestens Fr. 20,000, den sie durch freiwillige Beiträge aufbringen muß.

Sie wendet sich zu diesem Zwecke mit einem *Aufruf* an die Oeffentlichkeit. Der Aufruf ist unterzeichnet vom Präsidenten der Gesellschaft, Direktor Hans Pfister, und vom Geschäftsführer Oberstleutnant E. Siegrist, beide in Bern; er ist empfohlen von den Herren *Bundesrat Minger,* Ehrenpräsident der Gesellschaft; Dr. Dollfus, gewesenem Präsidenten des Nationalrates; A. Laely, gewesenem Präsidenten des Ständerates; den Oberstkorpskommandanten Biberstein, Roost, Guisan und Wille, sowie dem Präsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Oberst Bircher.

Die Ausstellung, die nach einem wohldurchdachten und sorgfältig ausgearbeiteten Programm eingerichtet werden soll, will sinnfällig, aber ohne jede Tendenz an geschichtlich gewordene Geschehnisse auf militärischem, volkswirtschaftlichem und sozialem Gebiete erinnern. Sie soll dem Wehrmann jeden Grades, der zur Zeit des Aktivdienstes unter der Fahne stand, sowie der heranwachsenden Jugend Zeuge einer von Volk und Armee erlebten tiefernsten Zeit sein.

Der Ruf an die Opferwilligkeit richtet sich unter anderm auch an die Angehörigen der Armee. Hoffentlich verhallt er nicht ungehört; es wäre schade für die Idee und die zu ihrer Ausführung bereits gebrachten Opfer an Zeit, Geld und Arbeit.

Zeichnungen für Beiträge und Zahlungen nimmt entgegen die Gesellschaft für eine historische Sammlung aus der Zeit des Weltkrieges, Schanzenbergstraße 33, *Bern, Postscheckkonto III 3038.*

Militärstafettenlauf: Der letzte Läufer einer Mannschaft meldet sich am Ziel zurück und gibt die Stafettenkarte ab

Course d'estafettes militaires: le dernier coureur d'une équipe annonce son retour, à l'arrivée, et remet la carte d'estafettes Phot. K. Egli, Zürich

Schweiz. Artillerietage 1934 in St. Gallen

(Mitgeteilt.) Das Organisationskomitee, an dessen Spitze Herr Oberst Ph. Heitz steht, hat im Einverständnis mit dem Zentralkomitee des Verbandes Schweiz. Artillerievereine die Durchführung der Schweiz. Artillerietage 1934 auf den 2., 3. und 4. Juni festgesetzt. Es sind das keine Festtage mit großem Lärm, sondern ernste militärische Arbeitstage, an denen sich unsere Artilleristen des ganzen Landes in friedlichem Wettkampfe in ihren Fähigkeiten messen können. Der Wettübungsplan, dem die Bestimmungen des allgemeinen Wettübungsreglementes vom 29. Mai 1932 des Verbandes Schweiz. Artillerievereine zugrunde liegen, sind bereits in Händen der Sektionen,

Militärstafettenlauf: Der letzte Läufer einer Mannschaft meldet sich am Ziel beim Waffenchef der Infanterie zurück und gibt die Stafettenkarte ab

Course d'estafettes militaires: Le dernier coureur d'une équipe annnonce son retour, à l'arrivée, au Chef d'arme de l'infanterie et remet la carte d'estafettes Phot. K. Egli, Zürich

und diese haben sich bis zum 14. April zu entscheiden, in welchen Disziplinen sie zu konkurrieren gedenken. Der vom Schweiz. Schützenverein und der Abteilung für Infanterie bereits genehmigte detaillierte Schießplan ist ebenfalls versandbereit. Er sieht für Gewehr auf 300 m neben freien Stichen Sektions- und Gruppenwettkämpfe vor, wogegen für Faustfeuerwaffen auf 50 m der Sektionswettkampf in Wegfall kommt. Wettübungsplatz ist die Kreuzbleiche, bei der Kaserne, und Schießplatz der Schießstand Weiherweid. Am Sonntag dem 3. Juni findet vormittags eine offizielle Begrüßung und die Veteranenehrung auf der Kreuzbleiche statt, und nachmittags wird unter andern Schaunummern eine bespannte Batterie vorgeführt.

L'officier de garde (Fin)

Soudain la scène changea; il crut se trouver au milieu de la rue derrière la caserne, surveillant les sentinelles. Toutes étaient à leur poste; il en découvrit même une qui ne lui était pas inconnue, c'était un soldat de sa compagnie, mais de tous le plus niais et le plus paresseux, et par surcroît d'infortune myope et un peu dur d'oreille. « Ne dirait-on pas, pensait-il, que c'est à dessein qu'ils ont placé là un pareil cornichon, un propre